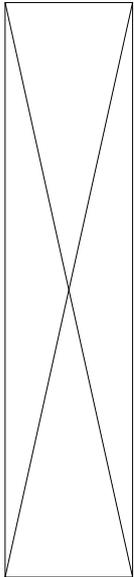


Anlage C



Name:Familie XXXXXX **Datum:**So 24 Mai 2009 17:44:05 CEST

Betreff:Umgehungsstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Michael!

Wir kommen zurück auf Deinen Gästebucheintrag vom 23.05.09.

Dabei möchten wir festhalten, dass der Inhalt unseres Eintrages vom 25.04.09 unsere Meinung widerspiegelt, zu der wir nach wie vor voll und ganz stehen.

Der Dank, den wir darin zum Ausdruck bringen darf dabei nicht unmittelbar mit den beiden Schreiben an den Ministerpräsidenten in Zusammenhang gebracht werden. Er richtet sich vielmehr deshalb an die UWR/R und dessen Gemeinderäte, weil sie sich zum Zeitpunkt der angedachten Trassenverabschiedung (Gemeinderatssitzung vom 07.01.09) mit der Einholung der Meinungsbildung der betroffenen Anlieger und Grundstückseigentümer (siehe auch Infoveranstaltung der UWR/R vom 17.01.09) auseinandergesetzt und sich die Mühe gemacht haben, sachliche und nachvollziehbare Argumente bei der Sondersitzung am 21.01.09 der anwesenden „Expertenkommission“ vorzubringen, was vom Rest des Gemeinderates und von Dir nicht unbedingt behauptet werden kann. Unserer Meinung nach auch deshalb um so verständlicher, weil die Verabschiedung der Trassenvariante 1b zu diesem Zeitpunkt für den Großteil des Gemeinderates als Optimallösung feststand.

Dass nicht alle diese Meinung teilen müssen, steht jedem offen und kann von jedem kundgetan werden.

Für uns als direkte Anlieger der geplanten Umgehungsstraße ist eine Realisierung der Trassenvariante 2, sofern diese zur Ausführung kommt, nur ein Teilerfolg.

Wir haben mehrfach, und dies auch öffentlich, die Bitte geäußert, dass für uns die Umsetzung einer geeigneten Lärmschutzmaßnahme (egal welche Trassenvariante zur Ausführung kommt) einer noch größeren Bedeutung beigemessen werden sollte, die es nicht nur für die UWR/R-Gemeinderatsmitglieder zu verfolgen gilt, sondern für den gesamten Gemeinderat, allen voran auch für Dich als obersten Gemeindevertreter.

Wenn es für Dich wichtig ist, dass Dein persönlicher sowie der des Herrn MdL Sauter getätigte Einsatz von uns gewürdigt wird, so holen wir dies hiermit nach und sprechen unseren

ausdrücklichen Dank aus.

Letztendlich geben uns aber doch ein paar Zeilen Deines Eintrages Anlass zur Besorgnis, die wir hoffen, dass die Inhalte nicht so gemeint sind, wie diese zu interpretieren sind.

Sollte dies der Fall sein, so könnte man annehmen, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Trassenvariante 2 von Dir nicht favorisiert wird, sondern der im Dezember letzten Jahres gemeinsam mit Herrn MdL Alfred Sauter in Zusammenarbeit mit Kling Consult bzw. der unteren und oberen Naturschutzbehörden am Landratsamt Günzburg bzw. der Regierung von Schwaben erzielte Kompromiss der Trassenvariante 1b.

Auch Dir persönlich wünschen wir, in diesem über Generationen hinweg auswirkenden Projekt, weiterhin Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit und Durchhaltevermögen für alle Deine Bürger.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX